



Protokoll

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates

vom Mittwoch, dem 27. Jänner 2016

im Sitzungszimmer der Gemeinde Karrösten

Beginn: 19:33 Uhr

Ende: 20:35 Uhr

Anwesende Gemeinderatsmitglieder: Bgm. Krabacher Oswald, Vbgm. Flür Günter, GV Wieser Nadja, GV Ehart Robert und die Gemeinderäte Praxmarer Johann, Thurner Manfred, Krajcic Cornelia, Jöstl Harald und Krismer Arthur

Ersatzmitglieder: Krabacher Bernhard für GR Sailer Veronika
Föger Werner für GR Trenkwalder Marlies

Schriftführer: Gstrein Birgit

TAGESORDNUNG

- Punkt 1:** Genehmigung des Protokolls der Gemeinderatssitzung vom 14.12.2015
- Punkt 2:** Beratung und Beschlussfassung des Haushaltsvoranschlages 2016 und des mittelfristigen Finanzplanes 2016-2020.
- Punkt 3:** Beschlussfassung der Umlage für den Waldaufseher im Jahr 2016
- Punkt 4:** Ansuchen der Bergrettung Imst um finanzielle Unterstützung
- Punkt 5:** Informationen:
- Bericht über die Forsttagsatzung vom 12.01.2016
 - Planungsarbeiten Volksschule / Mehrzweckhalle
 - Brückensanierung Kleppes Tal
 - Protokoll der Verbandsversammlung des Gemeindeverbandes Wohn- und Pflege heim vom 04.08.2015 und 16.12.2015
 - Protokoll der Verbandsversammlung des Abwasserverbandes vom 16.12.2015
 - Protokoll der Verbandsversammlung des Abfallbeseitigungsverband vom 01.12.2015
 - Siedlungsgebiet „Winkele-Arche“
- Punkt 6:** Anträge, Anfragen, Allfälliges.

Die Sitzung ist öffentlich

Bürgermeister Krabacher Oswald eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest.

Pkt. 1: Genehmigung des Protokolls der Gemeinderatssitzung vom 14.12.2015

Das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 14. Dezember 2015 wird vom Gemeinderat einstimmig genehmigt.

Punkt 2: Beratung und Beschlussfassung des Haushaltsvoranschlages 2016 und des mittelfristigen Finanzplanes 2016-2020

Der Entwurf des Voranschlages für das Haushaltsjahr 2016 sowie der Entwurf des mittelfristigen Finanzplanes für die Jahre 2016 bis 2020 wurden ab 07. Jänner 2016 im Gemeindeamt Karrösten durch zwei Wochen hindurch zur allgemeinen Einsichtnahme aufgelegt und an der Amtstafel in der Zeit vom 29.12.2015 bis 22.01.2016 angeschlagen.

Gemäß § 93 Abs. 2 der Tiroler Gemeindeordnung 2001 wurde mit Beginn der Auflagefrist jedem Gemeinderatsmitglied eine Ausfertigung des Entwurfes des Voranschlages übermittelt.

Die wichtigsten Posten des Haushaltsvoranschlages 2016 werden vom Bürgermeister vorgetragen und erläutert.

✓ Beschlussfassung:

Der Haushaltsvoranschlag für das Jahr 2016 sowie der Mittelfristige Finanzplan für die Jahre 2016 bis 2020 wird vom Gemeinderat einstimmig festgesetzt und beschlossen:

JAHR:	2016	2017	2018	2019	2020
Einnahmen O.HH.:	€ 1.713.700,--	€ 1.463.300,--	€ 1.325.500,--	€ 1.295.300,--	€ 1.312.700,--
Ausgaben O.HH.:	€ 1.713.700,--	€ 1.463.300,--	€ 1.325.500,--	€ 1.295.300,--	€ 1.312.700,--
Einnahmen AO.HH.:	€ 0,--	€ 0,--	€ 0,--	€ 0,--	€ 0,--
Ausgaben AO.HH.:	€ 0,--	€ 0,--	€ 0,--	€ 0,--	€ 0,--

Punkt 3: Beschlussfassung der Umlage für den Waldaufseher im Jahr 2016

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Umlage für den Waldaufseher nach § 10 Tiroler Waldordnung 2005, LGBl. Nr. 55/2005 für den Wirtschaftswald in Höhe von 50 % und für den Schutzwald im Ertrag in Höhe von 15 % festzusetzen.

Gemäß § 10 Abs. 2 der Tiroler Waldordnung setzt der Gemeinderat der Gemeinde Karrösten den Gesamtbetrag der Waldumlage für das Jahr 2016 einstimmig auf Grundlage des Personalaufwandes des Gemeindewaldaufsehers im Jahr 2015 mit € 8.273,89 fest.

Personalaufwand für 2015	€ 31.393,68
Ertragswald gesamt	420,10 ha
Hebesatz (Personalaufwand/Ertragswald)	€ 74,73

Berechnung Wirtschaftswald:	€ 74,73 x 50% x 136,26 ha =	€ 5.092,04
Berechnung Schutzwald im Ertrag	€ 74,73 x 15% x 283,84 ha =	€ 3.181,85
Summe:		€ 8.273,89

Der auf Waldeigentümer, die eine Ausbildung zum Forstfacharbeiter nachweisen, entfallene Anteil am Gesamtbetrag der Umlage ist um 20 % zu verringern. Im Fall des Nachweises einer Ausbildung zum Forstwirtschaftsmeister oder zum Forstorgan (§§ 104 Abs. 4, 105 und 109 des Forstgesetzes 1975) ist der Anteil am Gesamtbetrag der Umlage um 40 % zu verringern.

Zur Entrichtung der Umlage sind die Waldeigentümer verpflichtet. Teilwaldberechtigte sind Waldeigentümern gleichzuhalten. Die Umlage ist mit Bescheid zur Zahlung binnen 1 Monat vorzuschreiben. Für die Einbringung finden die Bestimmungen der Tiroler Landesabgabenordnung – TLAO, LGBl. Nr. 34/1984 i.d.F. LGBl. Nr. 19/2007, Anwendung

Punkt 4: Ansuchen der Bergrettung Imst um finanzielle Unterstützung

Die Einsatzstatistik der Bergrettung Imst weist im Jahr 2015 32 Einsätze mit 292 Einsatzstunden auf. Es handelt sich dabei um Einsätze am Berg, Skiunfälle, Sucheinsätze, Technische Einsätze und Alarmbereitschaftsdienste im BR-Einsatzraum, zu welchem auch das Gemeindegebiet von Karrösten zählt. Deshalb ersucht die Bergrettung Ortsstelle Imst um finanzielle Unterstützung.

✓ Beschlussfassung:

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig**, der Bergrettung Imst eine jährliche Unterstützung in Höhe von € 150,-- zu gewähren.

Punkt 5: Informationen

➤ Bericht über die Forsttagssatzung vom 12.01.2016

Der Vorsitzende gibt einen kurzen Bericht über das Forstwirtschaftsjahr 2015. Der Gesamteinschlag lag bei 456 fm, aufgeforstet wurden 1200 Stk. Pflanzen, die Gesamtförderung betrug im Jahr 2015 € 1.790,--.

➤ Planungsarbeiten Volksschule/Mehrzweckhalle

Bürgermeister Krabacher Oswald legt dem Gemeinderat einen Vorentwurf für die Errichtung der Mehrzweckhalle und der Sanierung der Volksschule samt Kostenschätzung dar. Bei der nächsten Gemeinderatssitzung soll nach Rücksprache mit der Dorferneuerung entschieden werden, ob dieser Vorentwurf ausgearbeitet werden soll, oder ob eine weitere Variantenstudie mit entsprechenden Funktionszuteilungen und integrierter Kostenschätzung in Auftrag gegeben werden wird.

➤ Brückensanierung Kleppes Tal

Seitens des Bundesdenkmalamtes wurde am 30.11.2015 ein Lokalausweis im Bereich des „Kleppes Tales“ durchgeführt. Geplant ist die Restaurierung der Bogenbrücke aus der 1. Hälfte des 19. Jhd. Bei der geplanten Restaurierung sollen die Mauerwerksfugen wieder vollständig verschlossen und ein Brückengeländer nach historischem Vorbild mit gemauerten Pfeilern und horizontal laufenden Holzbalken errichtet werden. Kostenvoranschläge werden eingeholt.

Folgende Sitzungsprotokolle liegen zur Einsichtnahme auf:

➤ Protokoll der Verbandsversammlung des Gemeindeverbandes Wohn- und Pflegeheim vom 04.08. und 16.12.2015

Der Anteil der Gemeinde Karrösten am Gesamtprojekt liegt bei 7,14% wobei 1182 Belegstage pro Jahr zur Verfügung stehen. Die tatsächliche Belegzahl liegt jedoch im Pflegezentrum und Betagtenheim Imst bei

2468 Tagen. Die Differenz ist mit € 12,00 (excl. MwSt.) pro Tag von der Gemeinde zu begleichen. Hinzu kommen noch die Kosten für die Unterbringung von Gemeindebürgern im Betagtenheim Nassereith.

➤ *Protokoll der Verbandsversammlung des Abwasserverbandes vom 16.12.2015*

Der Vorsitzende gibt einen kurzen Überblick über die Investitionen beim Abwasserverband.

➤ *Protokoll der Verbandsversammlung des Abfallbeseitigungsverband vom 01.12.2015*

Der Tonnenpreis für Restmüll belief sich 2015 auf € 178,69 und wird sich im Jahr 2016 mit € 180,07/t zu Buche schlagen, der Biomüll wird von € 84,88/t auf € 86,42/t angehoben.

➤ *Siedlungserweiterung „Winkele-Arche“*

Seitens der Gemeinde wurde ein weiteres Angebot für die Vegetationskartierung und eine zoologische Potenzialanalyse eingeholt. Der Preis von Mag. Andreas Franzelin, Längenfeld beläuft sich auf € 2.361,60. Die Angebote von Mag. Franzelin und Dr. Föger werden vom Raumplaner DI Mark Andreas überprüft.

Punkt 6: Anträge, Anfragen, Allfälliges

GR Praxmarer Johann erkundigt sich über die Besprechung mit Dr. Nuener, Pfarrer Johannes, Köll Josef und dem Bürgermeister bezüglich Dienstbarkeitsvertrag mit der röm. kath. Expositurkirche zum hl. Nikolaus in Karrösten. Der Bürgermeister führt aus, dass dem Priester der Expositur Karrösten ein Wohnungsrecht im Hause Nr. 1 (Widum) und ein Fruchtgenussrecht an den GP 245, 246, 247, 248, 249 grundbücherlich zustünde. Die Kirchenvertreter wären bereit, auf das Wohnungsrecht und Fruchtgenussrecht zu verzichten, wenn dieses Recht auf den Pfarrraum im Feuerwehrmehrzweckgebäude übertragen würde und seitens der Gemeinde für die Abhaltung von Sitzungen eine entsprechende Räumlichkeit im Gemeindegebäude zur Verfügung gestellt wird. Eine diesbezüglich steht in nächster Zeit an.

Vbgm. Flür Günter fragt nach dem Stand der Dinge in Sachen Ankauf des neuen Feuerwehrautos. Der Vorsitzende berichtet, dass derzeit an der Zusammenstellung der Ausrüstung gearbeitet wird. Die Anzahlung ist bereits im HH-Voranschlag berücksichtigt.

GV Ehart Robert bemängelt, dass die Bäume oberhalb des Zirmweges noch nicht gefällt wurden, da diese eine Gefahr für die Straßenbenutzer bei Extremereignissen darstellen könnten. Ein Auftrag an den Waldaufseher ist bereits ergangen.

Da weitere Wortmeldungen ausbleiben, bedankt sich der Vorsitzende für die gute Zusammenarbeit und schließt die öffentliche Gemeinderatssitzung um 20:35 Uhr.

Der Bürgermeister:
Krabacher Oswald

Angeschlagen am: 29.01.2016
Abgenommen am: 15.02.2016